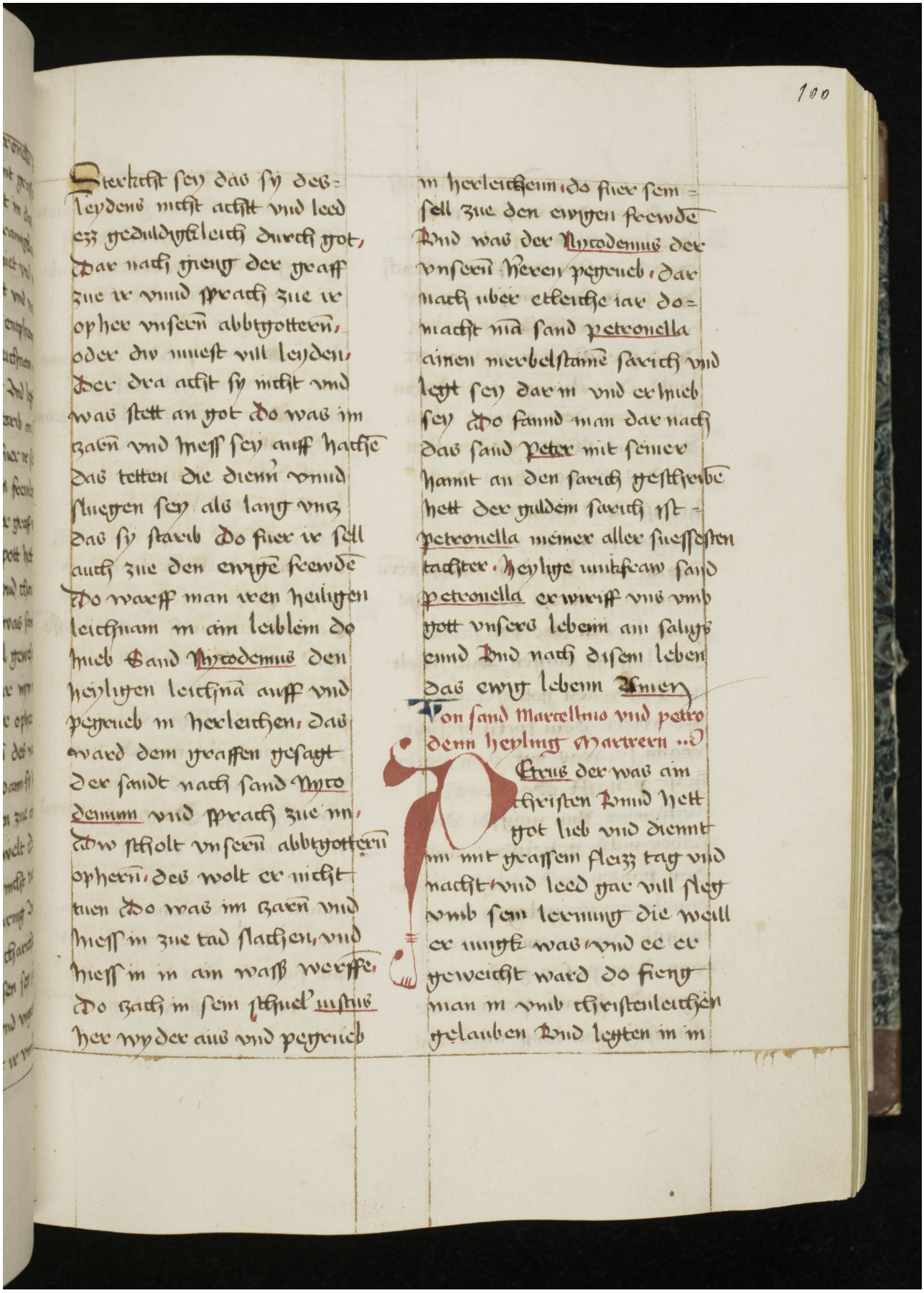
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



100

Sterckchst sey das sy des-
leydens nicht achtt vnd leed
ezz geduldyklleich durch got,
Dar nach gieng der graff
zue ir vnnd sprach zue ir
opher vnseen abbtyotteen,
oder dw muest vil leyden,
Der dra achst sy nicht vnd
was stett an got do was im
zaen vnd hess sey auff hatte
das tetten die dienn vnnd
fliegen sey als lang vntz
das sy starb Do fuer ir sell
auch zue den ewyge seewde
Do waesh man veen heiligen
leichnam m ain leblém do
gnieb Sand Nyrodemus den
heyligen leichnā auff vnd
peyrech m heerleichen, das
ward dem graffen gesagt
der sandt nach sand Nyro
demum vnd sprach zue m,
dw stholt vnseen abbtyottern
opheen, des wolt er nicht
tuen do was im zaen vnd
hess m zue tad slachen, vnd
hess m in ain wass werffe,
Do zach m sem stchuel' mstus
her wyder aus vnd peyrech
m heerleichem, do fuer sem-
sell zue den ewygen seewde
Vnd was der Nyrodemus der
vnseen heren peyrech, dar
nach vber etleuche iar do-
nachst nid sand petronella
ainen meerbelstainē saerich vnd
legt sey dar m vnd er gnieb
sey do fannd man dar nach
das sand Peter mit semer
hannt an den saerich gestserbe
hett der guldem saerich ist-
petronella meiner aller suesssesten
tachter, Heylige unitseaw sand
petronella er wirff vns vmb
gott vnsers lebem am saligs
emnd Vnd nach disem leben
das ewyg lebem Amen

Von sand Marcellus vnd petro
denn heylingē Martrern ..d

Ctrus der was am
ehristen Vnnd hett
got lieb vnd diennt
m mit graessem fleizz tag vnd
nachst vnd leed gar vil sleg
vmb sem leernung die weill
er mugst was vnd ee er
geweicht ward do fieng
man m vmb ehristenleichen
gelauben Vnd legten in m